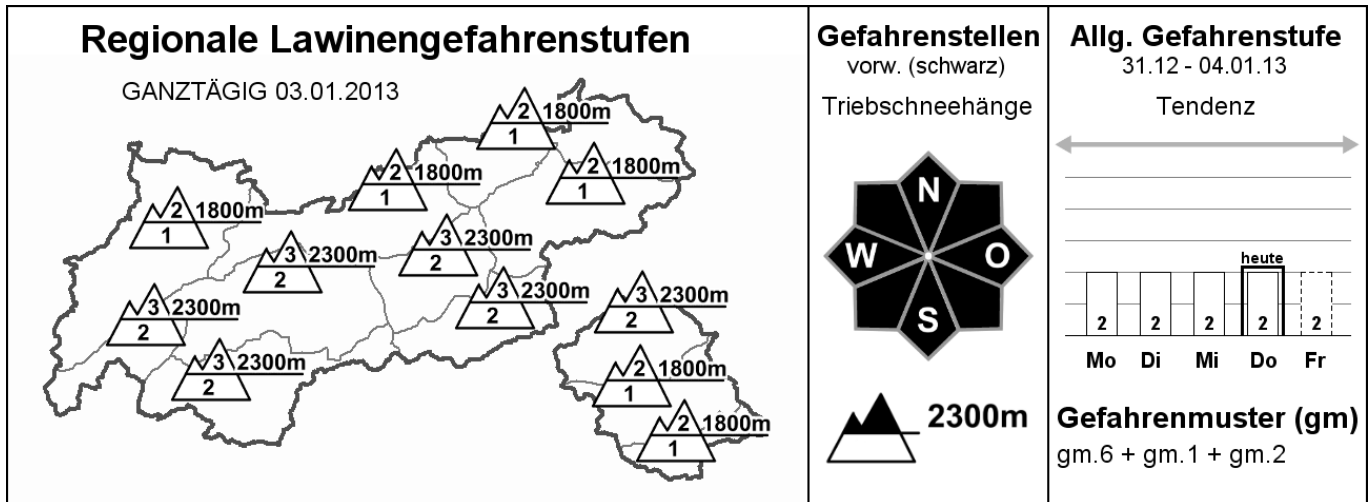


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Donnerstag, den 03.01.2013, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 2300m gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In weiten Teilen Tirols herrschen recht günstige Lawinenverhältnisse. Die Gefahr ist oberhalb der Waldgrenze meist mäßig, darunter gering. Einzig in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes, den Nördlichen Öztaler und Stubai Alpen sowie den Tuxer Alpen muss die Gefahr oberhalb etwa 2300m unverändert als erheblich eingestuft werden. Wintersportler können dort im Sektor WNW über N bis ONO unverändert Schneebrettlawinen an schneearmen Stellen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Vermehrt betrifft dies ein Höhenband zwischen etwa 2300m und 2800m. Lawinen können dabei mittlere Größe erreichen und ganz vereinzelt auch in weniger steilem Gelände fernausgelöst werden.

Hochalpin sowie allgemein in kammnahen Bereichen oberhalb der Waldgrenze muss zudem auf kleinräumige Triebsschneepakete im sehr steilen Gelände geachtet werden.

Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen sind nur mehr ganz vereinzelt zu erwarten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der warme Dezember samt massivem Weihnachtstauwetter hat sich in tiefen und mittleren Höhenlagen günstig auf die Schneedecke ausgewirkt. Diese ist dort stabil bzw. spannungsarm. Ungünstiger aufgebaut ist die Schneedecke v.a. in Bereichen südlich einer Linie vom Außerfern über die Nordalpen hin zu den Kitzbüheler Alpen. Dort findet man in Bodennähe unverändert zwischen Regen- bzw. Schmelzharschkrusten kantige Kristalle bzw. Schwimmschnee. Deren Verbindung untereinander ist unverändert mitunter schlecht, die Schneedecke störanfällig. Dies betrifft vermehrt Bereiche zwischen etwa 2300m und 2800m im Sektor WNW über N bis ONO. Ansonsten findet man schattseitig auch in den anderen Regionen v.a. oberhalb etwa 2400m Nester von Schwimmschnee, die mitunter ein Problem darstellen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Je früher man am Weg ist, desto eher hat man an der Alpennordseite noch nennenswerte Sonne bzw. die besseren Sichten. Bis Mittag werden diese mit einem Wolkenaufzug schon diffuser, am Nachmittag beginnt es entlang der Nordalpen leicht zu schneien. Allgemein begünstigt bleibt die Alpensüdseite, dort wird es gegen Süden zu immer sonniger. Temperatur in 2000m -4 bis -1 Grad, in 3000m -9 bis -5 Grad. Mäßiger, in Böen starker Nordwestwind.

Allgemeine Wetterlage: Zwischen einem Hoch über der Biskaya und einem Tief über Skandinavien stellt sich im Alpenraum eine Nordwestströmung ein. Darin wird heute eine schwache Warmfront die Alpennordseite erreichen. Am Freitag und Samstag dann Nordstau.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung

Patrick Nairz